



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Mai 2019**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2019 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2019 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
2018	Januar – Mai	4 871	5 820	2 070 066	2 525	4 994	601	1 745
2019	Januar – Mai	5 197	6 504	2 101 526	2 785	5 405	576	1 836
	Veränderung %	6,7	11,8	1,5	10,3	8,2	- 4,2	5,2

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	4	2,5	7	6,4	930	1	4	7	6,1	850
Kaiserslautern, St.	12	125,8	8	16,5	23 057	3	4	4	8,2	1 128
Koblenz, St.	5	1,1	11	9,9	2 198	3	4	10	9,0	1 628
Landau i. d. Pf., St.	23	42,3	18	21,4	10 950	7	6	8	10,8	1 719
Ludwigshafen a. Rh., St.	28	28,2	14	27,6	11 994	8	10	10	17,1	2 897
Mainz, St.	19	131,0	64	66,4	41 633	3	29	59	58,9	14 127
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17	10,5	13	21,7	3 637	11	9	11	18,5	2 388
Pirmasens, St.	1	26,3	1	1,4	4 640	-	-	-	-	-
Speyer, St.	9	56,7	2	3,8	7 666	1	0	1	0,4	250
Trier, St.	15	149,3	67	90,2	29 458	7	15	43	35,4	6 570
Worms, St.	6	2,7	16	13,8	2 262	2	6	16	13,1	2 105
Zweibrücken, St.	4	- 0,7	16	16,4	3 322	1	7	16	16,0	3 000
Ahrweiler	53	41,0	60	79,7	14 806	37	37	55	73,1	12 230
Altenkirchen (Ww.)	47	- 3,9	44	61,1	11 818	26	28	35	48,9	9 247
Alzey-Worms	43	59,6	77	78,5	16 826	24	35	64	65,7	12 334
Bad Dürkheim	47	75,0	45	55,3	14 722	17	26	42	46,9	9 238
Bad Kreuznach	37	27,0	43	46,4	9 666	19	23	35	40,3	7 519
Bernkastel-Wittlich	37	35,9	38	42,8	10 399	21	22	32	41,2	7 769
Birkenfeld	26	18,6	13	22,2	6 089	9	8	9	13,2	2 553
Cochem-Zell	30	49,2	28	35,7	10 692	18	17	21	30,9	5 856
Donnersbergkreis	14	0,6	12	18,5	2 767	11	8	11	17,4	2 560
Eifelkreis Bitburg-Prüm	62	51,9	81	82,2	20 946	34	39	74	73,4	13 851
Germersheim	69	53,1	83	107,6	19 379	41	48	75	90,7	15 197
Kaiserslautern	35	10,1	35	64,1	10 297	26	26	35	58,9	9 051
Kusel	20	6,8	14	29,8	4 862	14	13	14	26,0	4 142
Mainz-Bingen	52	14,3	51	67,6	13 486	23	26	42	50,9	9 018
Mayen-Koblenz	74	109,9	86	97,4	26 929	41	44	75	86,9	14 473
Neuwied	107	97,3	121	137,2	27 737	66	65	94	119,8	20 744
Rhein-Hunsrück-Kreis	32	50,3	22	29,8	7 449	12	12	18	22,9	3 973
Rhein-Lahn-Kreis	39	46,4	35	40,4	9 758	19	21	33	35,4	5 942
Rhein-Pfalz-Kreis	53	75,1	33	50,4	17 032	25	25	32	46,4	8 908
Südliche Weinstraße	38	6,8	58	74,7	13 452	19	29	48	64,1	10 656
Südwestpfalz	26	61,3	17	20,9	5 238	10	8	12	14,6	2 473
Trier-Saarburg	81	51,2	114	137,1	28 141	55	69	99	123,9	25 582
Vulkaneifel	22	69,9	35	28,9	9 972	10	16	34	27,4	5 662
Westerwaldkreis	55	90,2	64	87,4	20 066	34	39	59	77,4	13 649
Rheinland-Pfalz	1 242	1 673,1	1 446	1 790,9	474 276	658	780	1 233	1 489,6	269 289
kreisfreie Städte	143	575,4	237	295,4	141 747	47	94	185	193,5	36 662
Landkreise	1 099	1 097,6	1 209	1 495,5	332 529	611	686	1 048	1 296,2	232 627

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	3	4	4	1 128	3	60	105,2	-	18 694
Koblenz, St.	2	2	2	815	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	7	6	8	1 719	3	40	38,8	-	6 494
Ludwigshafen a. Rh., St.	7	7	7	2 217	3	10	15,4	-	1 435
Mainz, St.	2	0	2	127	4	41	110,5	2	12 005
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11	9	11	2 388	2	4	5,0	1	775
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	11	26,3	1	4 640
Speyer, St.	1	0	1	250	4	37	56,5	-	6 172
Trier, St.	4	5	5	1 711	4	63	142,2	22	22 022
Worms, St.	1	1	1	322	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler	35	31	40	10 600	6	16	24,6	1	1 609
Altenkirchen (Ww.)	25	25	29	8 047	1	2	3,7	-	105
Alzey-Worms	21	18	23	6 604	6	22	38,4	-	2 356
Bad Dürkheim	12	13	16	4 503	5	45	54,4	-	2 829
Bad Kreuznach	17	17	19	5 685	3	7	15,0	-	926
Bernkastel-Wittlich	18	17	20	5 899	6	15	23,5	-	1 758
Birkenfeld	9	8	9	2 553	4	13	19,2	-	1 257
Cochem-Zell	18	17	21	5 856	6	23	40,6	7	4 378
Donnersbergkreis	11	8	11	2 560	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30	29	37	10 201	11	18	38,3	-	3 717
Germersheim	35	31	41	9 092	3	8	16,3	-	836
Kaiserslautern	24	23	26	7 805	1	1	2,6	-	145
Kusel	14	13	14	4 142	1	0	0,7	-	40
Mainz-Bingen	19	19	24	6 344	3	4	6,6	1	1 023
Mayen-Koblenz	38	33	43	11 148	10	62	82,6	-	9 777
Neuwied	62	56	68	17 665	11	42	61,6	-	2 659
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	10	15	3 223	8	10	16,6	-	973
Rhein-Lahn-Kreis	18	20	19	5 682	6	20	32,3	-	2 840
Rhein-Pfalz-Kreis	23	22	26	7 928	8	38	59,8	-	6 101
Südliche Weinstraße	13	12	14	4 279	1	0	0,7	-	36
Südwestpfalz	10	8	12	2 473	2	22	61,9	-	1 533
Trier-Saarburg	50	48	58	18 169	2	5	14,1	-	330
Vulkaneifel	9	8	10	2 927	5	30	46,8	-	2 415
Westerwaldkreis	32	31	34	10 077	10	37	65,7	2	4 257
Rheinland-Pfalz	592	552	670	184 139	143	707	1 225,7	37	124 137
kreisfreie Städte	38	34	41	10 677	24	266	499,7	26	72 237
Landkreise	554	518	629	173 462	119	441	726,0	11	51 900

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	658	780	412,9	1 233	1 489,6	269 289	409	1 808	345
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	514	458	241,3	514	842,4	152 828	297	1 814	334
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	78	94	49,2	156	178,9	31 311	401	1 750	334
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65	220	113,0	539	456,4	82 415	1 268	1 806	375
Wohnheime	1	8	9,4	24	12,0	2 735	2 735	2 279	340
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	23	81	67,2	179	160,1	28 785	1 252	1 798	354
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	5	18	3,7	47	39,3	6 359	1 272	1 618	360
Unternehmen	81	128	80,7	274	266,0	44 246	546	1 663	346
davon									
Wohnungsunternehmen	73	106	56,5	215	220,7	36 081	494	1 635	339
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	8	21	24,3	59	45,4	8 165	1 021	1 800	380
Private Haushalte	572	635	328,5	912	1 184,3	218 684	382	1 847	345
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	143	707	1 225,7	37	64,9	124 137	868	1 013	176
davon									
Anstaltsgebäude	1	31	84,3	21	52,3	10 992	10 992	1 305	355
Büro- und Verwaltungsgebäude	16	87	210,6	2	2,2	24 240	1 515	1 151	280
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	89	165,1	-	-	4 833	242	293	54
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	94	447	670,9	14	10,4	64 201	683	957	144
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	129	189,7	2	2,7	23 997	1 412	1 265	185
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	38	228	330,8	1	1,8	20 701	545	626	91
Hotel- und Gaststättengebäude	4	18	44,2	8	3,6	7 886	1 972	1 786	442
Sonstige Nichtwohngebäude	12	53	94,8	-	-	19 871	1 656	2 096	373
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	11	83	177,1	21	52,3	30 701	2 791	1 338	370
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	45	77,5	-	-	18 761	2 345	2 422	420
Unternehmen	92	605	1 023,1	34	62,5	93 368	1 015	913	154
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	21	94	175,4	-	-	5 331	254	304	57
Produzierendes Gewerbe	22	148	207,9	-	-	14 474	658	696	98
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	49	363	639,8	34	62,5	73 563	1 501	1 150	203
Private Haushalte	40	49	106,8	1	1,1	9 895	247	927	200
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	8	18,4	2	1,3	2 113	704	1 150	249

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.